

Die Themenanalyse und Entwicklung einer Fragestellung

Was ist eine Themenanalyse und wie kann sie helfen, eine Fragestellung zu entwickeln?

Bevor Sie mit dem Schreiben einer Haus- oder Abschlussarbeit beginnen, sollten Sie sich die Zeit nehmen, um anhand einer Themenanalyse Ihr Thema gründlich auszuloten. Dadurch können Sie sowohl mögliche Probleme von vornherein erkennen und ggf. nach Lösungen suchen als auch Ihr eigenes Fach- und Methodenwissen einschätzen.

Welche Fragen sind bei einer Themenanalyse hilfreich?

Ihr Arbeitstitel

Was motiviert mich zu dieser Arbeit / Was fasziniert mich an dem Thema?

-
-

Was weiß ich bereits?

-
-

Welchen persönlichen und biographischen Bezug habe ich zum Thema, was ist mir aus meiner eigenen Lebenserfahrung bekannt?

Welche Bilder, Assoziationen, Sätze, Gedanken oder Werke fallen mir ein, wenn ich an mein Thema denke? (Hier ist ein Brainstorming hilfreich.) Welche Begriffe sind relevant?

Was ist Gegenstand meiner Untersuchung?

Was ist problematisch an diesem Gegenstand?

Was erscheint mir unklar, paradox, widersprüchlich, erstaunlich, interessant, unerforscht?

Welche dieser Fragen verlangt in besonderer Weise nach einer Diskussion?

Was möchte ich auf keinen Fall behandeln? Worauf möchte ich mich beschränken?

Auf welchen Aspekt des Problems werde ich meine Untersuchung konzentrieren?

Welche Felder will ich untersuchen?

-
-
-

Wie lautet meine Fragestellung und was ist das Ziel meiner Arbeit?

Wie könnten Unterfragen lauten?

-
-
-

Welche Methode ist geeignet?

Welche Erfahrungen habe ich mit dieser Methode?

Benötige ich zusätzliches methodisches Wissen?

Literatur

Boeglin, Martha (2012): Wissenschaftlich arbeiten Schritt für Schritt. Gelassen und effektiv studieren, 2., durchgesehene Auflage, München: Wilhelm Fink, S. 131-135.

Esselborn-Krumbiegel, Helga (2017): Von der Idee zum Text. Eine Anleitung zum wissenschaftlichen Schreiben, 5., aktualisierte Auflage, Paderborn: Ferdinand Schöningh, S. 50-54.